

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 5

Artikel: Höhere Handelsschule und Technikum in Como = Ecole supérieure de commerce et Technicum à Côme = Commercial and technical college in Como

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329034>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

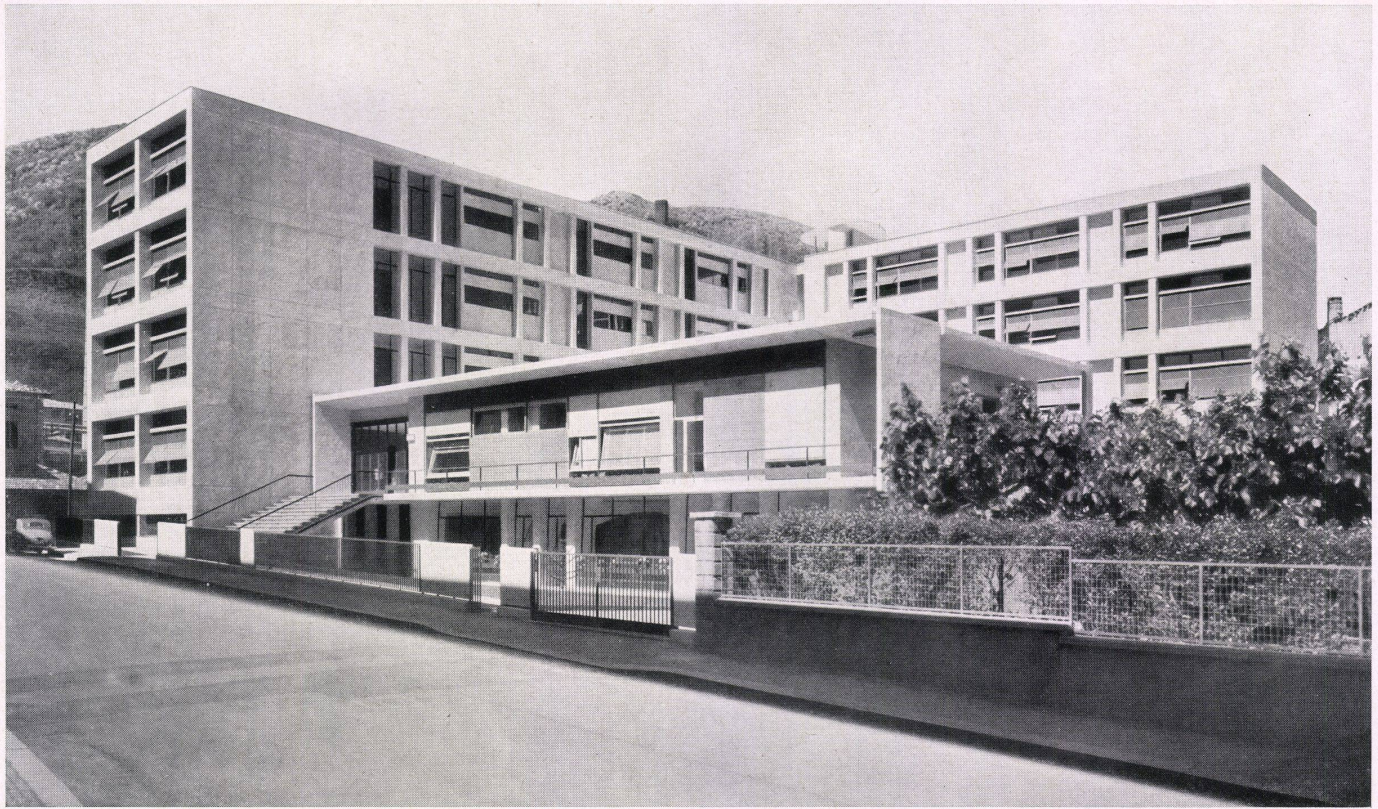
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

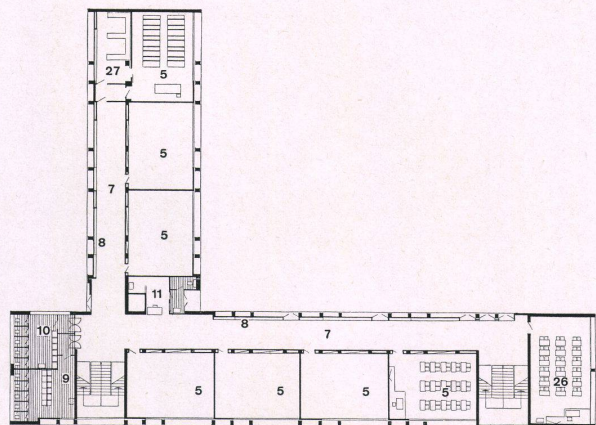


Höhere Handelsschule und Technikum in Como

Ecole supérieure de commerce et Technicum
à Côme

Commercial and Technical College in Como

Architekt: Ing. A. Terragni,
Como

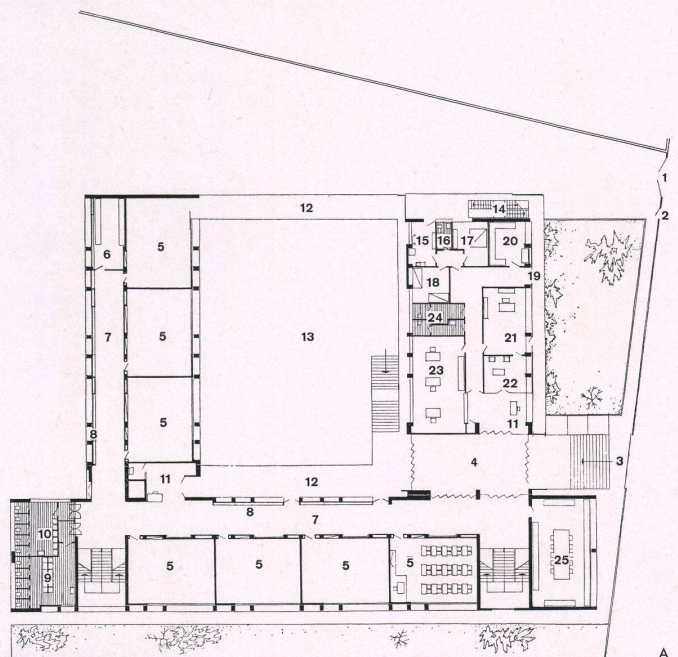


B

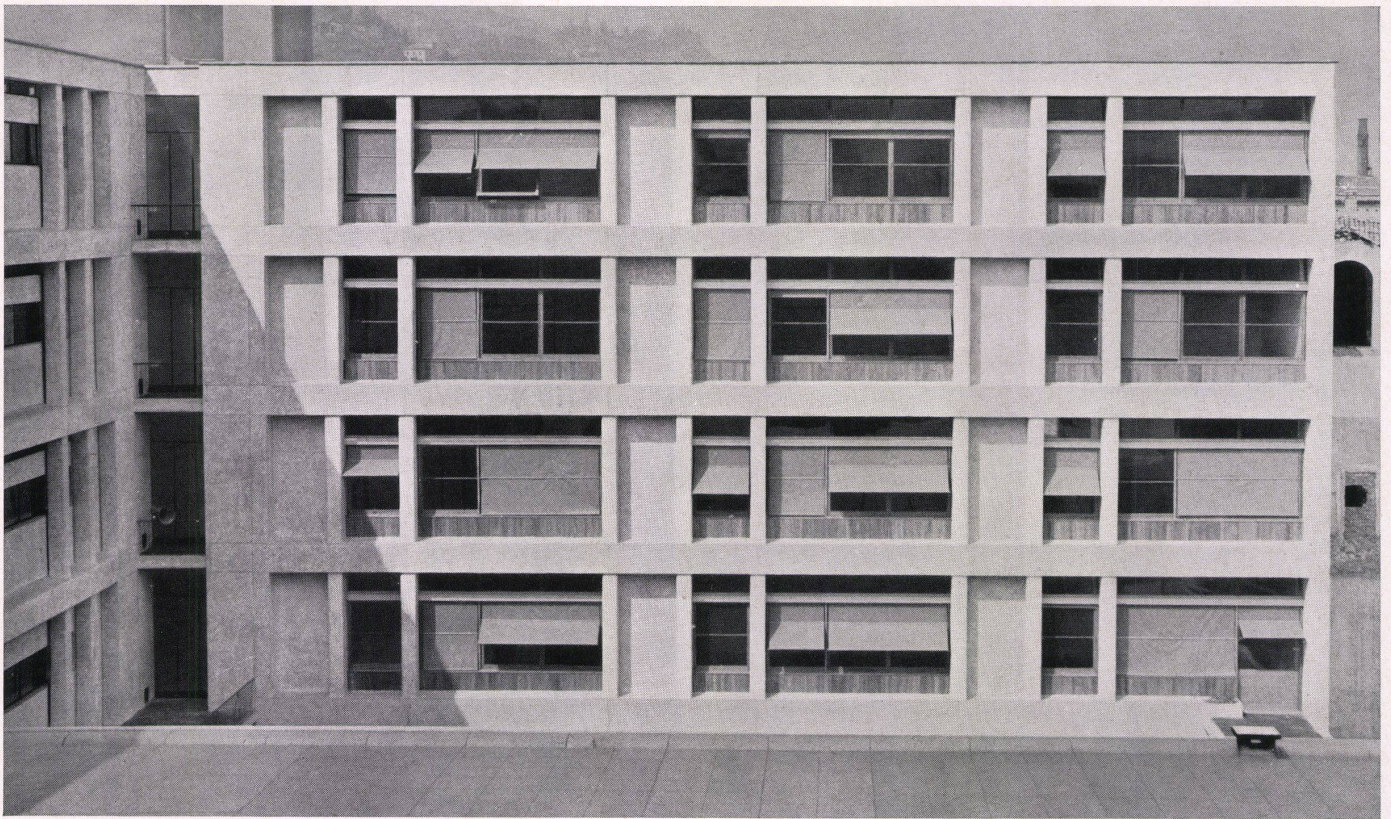
A
Grundriß erhöhtes Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée
surélevé / Plan of elevated ground-floor 1:600

B
Typischer Grundriß eines Obergeschosses / Plan type d'un
étage supérieur / Typical ground-plan of an upper floor
1:600

- 1 Zufahrt / Accès / Drive-way
- 2 Eingang Lehrer / Entrée des professeurs / Teachers' entrance
- 3 Eingang Schüler / Entrée des élèves / Students' entrance
- 4 Atrio / Atrium / Atrio
- 5 Unterrichtszimmer / Classe / Classroom
- 6 Schülerbibliothek / Bibliothèque des élèves / Students' library
- 7 Korridor / Couloir / Corridor
- 8 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 9 Herrentoilette / Toiletttes messieurs / Men's toilet
- 10 Damentoilette / Toiletttes dames / Women's toilet
- 11 Abwart / Concierge / Attendant
- 12 Terrasse / Terrace
- 13 Hof / Cour / Yard
- 14 Treppe zur Abwartwohnung / Escalier de l'appartement du concierge / Steps to caretaker's flat
- 15 Wohnküche / Cuisine/séjour / Kitchen with seating space
- 16 Bad und Toilette / Bains et toilettes / Bath and toilet
- 17 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
- 18 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 19 Eingang Lehrer / Entrée des professeurs / Teachers' entrance
- 20 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 21 Direktor / Directeur / Director
- 22 Wartezimmer / Salle d'attente / Waiting-room
- 23 Sekretariat / Secrétariat / Secretary's office
- 24 Toilette / Toiletttes / Toilets
- 25 Lehrerzimmer und -bibliothek / Salle et bibliothèque des professeurs / Teachers' room and library
- 26 Schreibmaschinensaal / Salle des machines à écrire / Typewriter room
- 27 Wissenschaftliches Archiv / Archives scientifiques / Science archive



A



Hofansicht. Im Erdgeschoß Untersuchungs- und Behandlungsräume, in den oberen Geschossen Unterrichtsräume.
 Vue de la cour.
 View from the yard.

Bild S. 326 / Photo p. 326 / Picture p. 326:
 Gesamtansicht der beiden Schultrakte, im Vordergrund der zweigeschossige Verwaltungsbau mit der Turnhalle im Erdgeschoß.
 Vue d'ensemble.
 General view.

Aufgabe

Auf einem nahezu quadratischen Grundstück der Stadt Como war Platz für 28 Klassen, eine Turnhalle und eine Reihe von Spezialräumen zu schaffen. Das Gelände liegt an einer relativ stark befahrenen Straße, weshalb die Schulräume möglichst an den Innenrand des Grundstückes zu legen waren.

Lösung

Der Architekt hat die Klassen in zwei senkrecht aufeinanderstoßenden Flügeln untergebracht, wobei beim Flügel, welcher parallel zur Straße verläuft, die Klassen straßenwärts, beim anderen Flügel gegen das Nachbargrundstück liegen. Am Punkt, wo sich die beiden Bauteile treffen, sind das Treppenhaus und Toilettengruppen angeordnet, eine zweite Treppe ist in das Ende des straßenwärts vorspringenden Flügels verlegt worden. Am Kopfende dieses Flügels liegend quergestellt ein die ganze Tiefe des Flügels einnehmender Raum, der je nach dem Geschos als Lehrerzimmer, Bibliothek oder Maschinenschreibklasse verwendet wird.

In den durch diese L-förmige Anlage entstehenden Hof ist ein niedrigeres, an der Straße zweistöckig in Erscheinung tretendes Gebäude gestellt worden, das in einem Untergeschoß eine Turnhalle mit ihren Nebenräumen, im mit dem Hof ebenerdigen Hauptgeschoß hingegen die Verwaltungsräume der Schule enthält. Sowohl eine Abwartloge als auch eine Wohnung für den Abwart liegen hier, zusammen mit Räumen für den Direktor und dem Sekretariat.

Im Erdgeschoß der Schulzimmerflügel ist die technische Schule, in den drei oberen Geschossen die Handelsschule untergebracht.

Die einzelnen Geschosse sind farblich stark differenziert behandelt: Rot findet man im Erdgeschoß, in den drei oberen Geschossen folgen sich Blau, Gelb und Grün. Diese Farben erscheinen in Garderobennischen, an Korridorwänden und an den Schutzstreifen der Türen.

Das Schulzimmer weist die Maße von 6,40 auf 8,50 m auf, bei einer Höhe von 3,50 m. Drei Reihen von Doppelbänken ergeben 35 Schü-

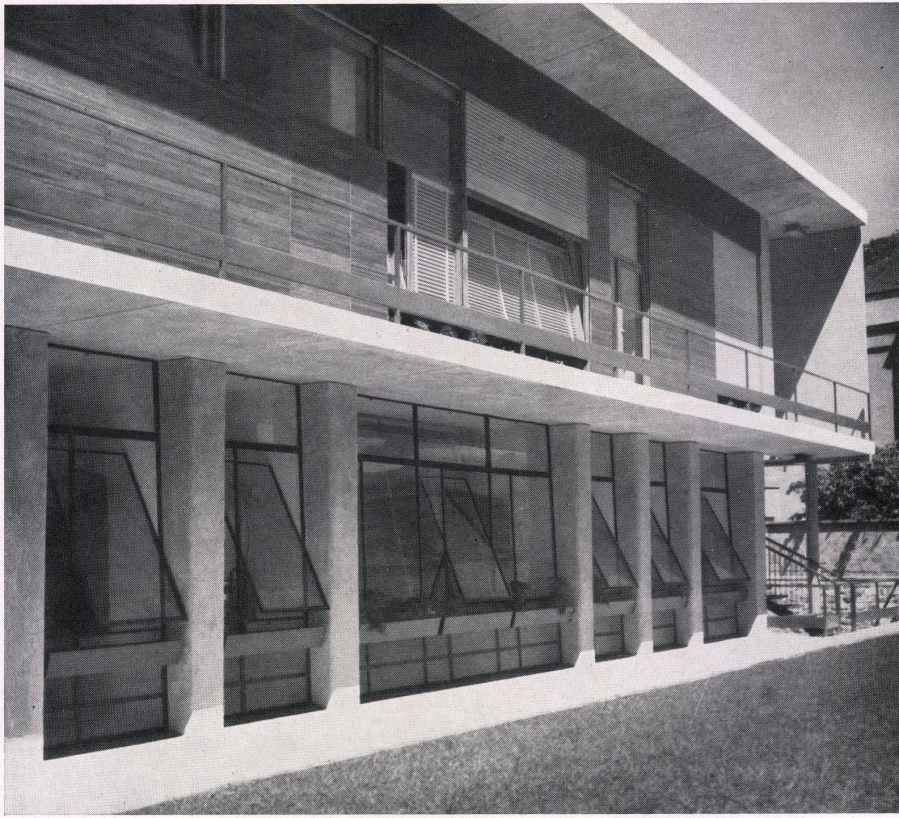
ler als Maximum. Fluoreszenzbeleuchtung, Lautsprecher und Rufanlage für Lehrer ergänzen die Klasseneinrichtung. Die Breite des Korridors beträgt 2,70 m.

Konstruktion

Das Gebäude ist in Mischbauweise von Eisenbeton und Backstein erstellt worden. Die Fassadenverkleidung besteht aus Zementplatten, wobei das Grundmaterial ausgesuchter Kies ist. Die Platten sind zum Teil geschliffen. Treppenhäuswände und Garderobennischen sind mit waschbarer Farbe gestrichen. Als Bodenmaterial wurde verschiedenfarbiges Linoleum verwendet, und zwar auf einer schallabsorbierenden Isolierschicht. Die Turnhalle zeigt einen Korkboden. In Korridoren und auf Treppenhäuspodesten liegen Kunststeinplatten, deren Grundmaterial Marmor von Trani ist. In Natursteinmaterial kommt derselbe Marmor als Treppenstufen und beim Eingang vor. Die Fenster der Korridore, der WC-Anlagen und des Untergeschosses sind aus Eisenprofilen zusammengesetzt. Die Klassenzimmer haben Holzfenster aus Piche-Pine. Als Sonnenschutz dienen Storen aus Glasgespinst mit Plastiküberzug. In den Büroräumen sind Lamellenstoren verwendet worden.

Architektonische Gestaltung

Trotzdem die vorliegende Schule bereits 1952 gebaut worden ist und obwohl sie auf den ersten Blick im international als »modern« genannten Stil konzipiert wurde, ist sie in jedem ihrer Details unverwechselbar italienisch. Man befindet sich zweifelsohne in einem Lande, wo die undurchbrochene, massive Mauer als Gestaltungselement hoch geschätzt ist. Im Gegensatz zu manchem modernen Bauwerk, das sich darauf spezialisiert, möglichst alle Gebäudeteile in Skelettwände aufzulösen, geht hier der Architekt den alten, bewährten Weg der Spannung zwischen offen und geschlossen. Auch die Gebäudeteile, in denen Klassenzimmer an Klassenzimmer liegen, sind nicht derart entmaterialisiert, daß man die Wand als Wand nicht mehr spüren würde. Decken und Fassadenpfeiler artikulieren nicht nur die Fläche, sondern lassen sie auch als Fläche bestehen. Aus den



1
Teilansicht des Verwaltungsbaues. Im Erdgeschoß die Turnhalle.
Vue partielle du bâtiment administratif.
Part view of administration building.

2
Blick gegen die Haupteingangstreppe, rechts der zweigeschossige Verwaltungsbau.
Vue vers l'escalier de l'entrée principale.
View towards main entrance stairs.



Grundrissen ist ablesbar, wie die Fassaden-
teilung zu verstehen ist. Hinter den schmalen,
ausgemauerten Feldern liegen die Tafel und
der Platz des Lehrers, worauf ein zweites
schmales und ein langgestrecktes, liegendes
Fassadenfeld pro Klasse folgen. Derselbe
Rhythmus ist in den Korridorwänden und
prinzipiell auch in den Treppenhäusern anzu-
treffen. Dadurch erhält der Bau eine große
Ausgeglichenheit und Ruhe. Die Fensterbrüstun-
gen sind stark zurückgesetzt und mit geschliffe-
nem Kunststeinmaterial verkleidet. Zie.